

## Public Private Partnerships

### Begriff, Formen, Chancen und Risiken

- [PPP - Versuch einer Begriffsbestimmung](#)
- [PPP - ein Finanzierungsinstrument?](#)
- [Formen von PPP](#)
- [Checkliste für PPPs](#)

Partnerschaften zwischen dem öffentlichen und privaten Sektor werden gerne mit der allgemeinen Bezeichnung "Public-Private Partnership" versehen. Bis heute sind zahlreiche unterschiedliche Definitionsversuche unternommen worden. Es gibt keine allgemeingültige, wissenschaftlich wie praktisch anerkannte Definition von PPP, sondern eine Vielzahl unterschiedlicher Definitionsversuche. Dabei dominieren deskriptive Ansätze der Definition von PPP. In den letzten Jahren ist der Begriff inflationär verwendet worden, so dass der Eindruck gewonnen werden konnte, jedwede Zusammenarbeitsform der öffentlichen Hand mit privaten Akteuren würde ein PPP darstellen. PPPs beziehen sich aber nicht nur auf die Partnerschaft mit privat-unternehmerische, sondern auch auf privat-freigemeinnützige Akteure. Eine Arbeitsdefinition von PPP könnte darstellen:

"Ein Public Private Partnership ist eine Verknüpfung zwischen öffentlichem und privaten Sektor, basierend auf Risikoteilung und der Zielsetzung, ein erwünschtes politikfeldbezogenes Ergebnis zu erreichen."

"A PPP is a risk-sharing relationship between the public and private sectors based upon a shared aspiration to bring about a desired public policy outcome." (IPPR 2001, 40)

Diese breite Definition sagt wenig über die Qualität der Beziehung aus oder über den Prozess, wie Partnerschaften gebildet und gehalten werden. Ein zentrales und über PPPs entscheidendes Merkmal ist in der Definition enthalten: Das gemeinschaftliche Interesse, ein politikfeldbezogenes Ergebnis zu erreichen.



Diese Seiten sind Ergebnis eines vom bmbf geförderten Forschungsvorhaben  
am [Wissenschaftszentrum Berlin](#).

